

Bericht über das zweiwöchiges Auslandspraktikum an der Grundschule Karhunmäki in Joensuu, Finnland

Im Rahmen meiner schulischen Ausbildung hatte ich die Möglichkeit, ein zweiwöchiges Auslandspraktikum, mit Erasmus, in Joensuu, einer Stadt im Osten Finnlands, zu absolvieren. Mein Praktikum fand an der Grundschule Karhunmäki statt.

Ziel des Aufenthalts war es, Einblicke in das finnische Schulsystem zu erhalten, meine Sprachkenntnisse zu verbessern und neue kulturelle Erfahrungen zu sammeln.

Rückblickend kann ich sagen, dass dieses Auslandspraktikum für mich sowohl fachlich als auch persönlich sehr bereichernd war.

Joensuu ist eine eher ruhige Stadt, die von viel Natur umgeben ist. Wälder, Seen und eine sehr saubere Umgebung prägen das Stadtbild. Schon in den ersten Tagen fiel mir auf, wie freundlich, respektvoll und hilfsbereit die Menschen dort sind. Auch im schulischen Umfeld herrschte eine angenehme und entspannte Atmosphäre, die sich positiv auf das Lernen und Arbeiten auswirkte.

Während meines Praktikums war ich hauptsächlich im Unterricht der Grundschule Karhunmäki eingesetzt. Ich durfte in verschiedenen Fächern hospitieren und aktiv mithelfen. Besonders interessant war für mich der Sprachunterricht. Ich konnte beim Finnisch-, Schwedisch-, Englisch- und Deutschunterricht zuschauen und erleben, wie mehrsprachig der Schulalltag in Finnland gestaltet ist. Die Kinder lernen dort schon früh mehrere Sprachen, was mich sehr beeindruckt hat. Vor allem im Deutschunterricht durfte ich

viele Aufgaben übernehmen, den Schülerinnen und Schülern helfen und sie bei Übungen unterstützen.

Zusätzlich hatte ich die Möglichkeit, den Eiskunstlauf-Unterricht zu begleiten. Dabei konnte ich beobachten, wie Sport und Bewegung sinnvoll in den Schulalltag integriert werden. Die Kinder waren sehr motiviert und hatten viel Freude an den Aktivitäten. Auch hier durfte ich unterstützend mitwirken, zum Beispiel beim Betreuen der Schülerinnen und Schüler.

Der Schulalltag in Finnland unterscheidet sich in einigen Punkten vom deutschen Schulsystem. Besonders auffällig war der respektvolle Umgang zwischen Lehrkräften und Schülern sowie die ruhige Lernatmosphäre. Die Klassen waren gut organisiert, und es wurde viel Wert auf selbstständiges Arbeiten gelegt. Außerdem gab es ausreichend Pausen, die zur Erholung beitrugen. Diese Struktur empfand ich als sehr angenehm. Neben dem Praktikum hatten wir auch die Möglichkeit, Finnland und seine Natur näher kennenzulernen. In unserer Freizeit unternahmen wir eine Wanderung im Nationalpark Koli, der für seine beeindruckenden Landschaften bekannt ist. Die Aussicht über die Seen und Wälder war sehr beeindruckend. Ein weiteres besonderes Erlebnis war eine Husky-Tour, bei der wir mit Schlittenhunden durch die verschneite Landschaft gefahren sind. Außerdem hatten wir das Glück, Nordlichter zu sehen, was für mich ein

unvergesslicher Moment war. Ein weiteres Highlight war das Reiten auf finnischen Pferden.

Diese Freizeitaktivitäten haben mir nicht nur Finnlands Natur nähergebracht, sondern auch den kulturellen Austausch gefördert. Ich konnte viel über die finnische Lebensweise lernen und neue Eindrücke sammeln, die mir lange in Erinnerung bleiben werden.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein zweiwöchiges Auslandspraktikum an der Grundschule Karhunmäki in Joensuu eine sehr wertvolle Erfahrung für mich war. Ich habe viel Neues gelernt, sowohl im schulischen als auch im persönlichen Bereich. Besonders die Einblicke in das finnische Schulsystem, die Arbeit mit Kindern, die Verbesserung meiner Sprachkenntnisse und die zahlreichen kulturellen Erlebnisse haben mich sehr bereichert. Ich kann ein Auslandspraktikum in Finnland absolut weiterempfehlen und bin sehr dankbar, diese Erfahrung gemacht zu haben.

